

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1929)
Heft: 407

Artikel: A complaint about the "S.O."
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-690597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stand hesch, as sonigi Uesdrück zbruche. Wenn du wistich, was fir grossi Tierer nun an der Spitze sind, stödem der Gründer sich vo der Verantwortlichkeit vo soneme Unternehme zrückzoge het, wirdis dir ganz anders Znuet werde und du wirdich s'dir zweimol überlege, eh du dir erlaube würsch der *Swiss Observer* zkritisiere.

Du muesch nit vergesse was der *Swiss Observer* scho gleistet het und was er schliesslig no leiste ka. Sletscheteri wisset mer jo selber no nit, aber s'erschteri simmer uns ganz genau bewusst. Wenn du jo numme ei Resultat aluegisch, so muesch doch selber zuehghä dass mer kei ersdi August führ in London hätte, wenns nit für der *Swiss Observer* gsi wär. Und das allei isch epis ganz wärtvolls. Und willi num vom ersten August schwätz, so willi der nur in a paar Wort sage wies gestert gangen isch. Du muesch der hingede nit vorstelle dass i dir a volli Beschreibig vo unserer Bundesführ gä will, das wird worschling der Dr. Egli im *Observer* tue (denn i han ihn geseh, viel Notize mache) und das kaseh du denn dert läse, aber numme ganz kurz dir verzelle was mer uns hie gleistet händ. I weiss nit wies Wätter bi euch gsi isch, aber bei uns isch's uunderem Hund gsi. Am Morge hetz gränget vo don achten a bis epe am eins und denn nochhärisch isch ab und zue mehr oder weniger sehen gsi. Nur zwischenine hets als wieder amol geschiff, aber es isch nit gniegend gsi, däne wo dert gsi sind d' Stimmig zverderpe und i ka dir nur sage dass es im Schmid in der Wirtschaft nit usmacht hät, wenns nimme ufghert hät bis Znacht. Er het mit em ganze Gesicht glacht was abeghaue het und alli in silm Zelt understande sind, und sich denn inwendig gnetzt händ.

Zwischenem Räge hän d'Kilbi Lit zimmlig gueti Geschäft gmacht, aber natirlich nit as wie wenns sehen gsi wär. Nu der Dr. Eckestei het frie miesse ipacke, denn sunst wär er fallt gange, will alli sini Kunde usegfunde händ wieme uf em holzige Ross rite mues um nit geworfe zwerde, und es isch jo kei Kunst nit abezfalle wemme sich hinde und vorne vom Ross hebt. Die andere Sache wo do gsi sind händ nit so schlächti Geschäft gmacht wenn der rächnisch wie wenig Lit s'Courage kha händ uf der Festplatz zgo wägenem dräckige Wätter.

Der Herr Minischer Präfizi het is denn a Red geschwunge in Baselditsch und i ka der numme sage dass alle Basler wo d'Red gherd händ s'Herz im Lib glacht het, hauptsächlich won er gseit het, was mir alles fir grossi Lit gha händ in der Schwiz, däne ihr Muetersproch Baselditsch gsi isch. Er het a ganz Azahl vo Basler gnennt und under anderen an der Paul Böhlinger. Er het gseit dass wemmer der Böhlinger nit in der Kolonie hätte so würdemer kei ersdi August führ ha, as wie der Böhlinger die ersdi August führ erfunde hät. Aber das isch nit äso ufznäh als wien ar dra deschuld wär numme hätte mir in London uns mit der Bundesführ im Juni miesse zfride stelle wie bis vor 2 Jahre. Nun da jo der Böhlinger zue den Unstärblige Basler gherd isch es jo alles was es brucht, denn er het sich doch grässlig Mie gä und het wirklig kei Asträngig gseht alles zarangiere. Der Herr Nationalrot Valloton-Warneri het nohärdenn in französisch grett und het uns klar glegt worum mir nit solle uf die Wöschwiber und Wältverbesserer lose, won uns mechte blau mache, dass mer kei Militärstir meh zahle sott. Au hät är uns verzelt dass d'Bundesversammlung sehr viel an d'Schwizer dankt wo in der Fremdi sind, nur het er is nit gseit, was si dänke und het uns under em villicht falschen Idruck glo, dass si an noui Stire führ d'Usland Schwizer dänke. Aber mer wän nit hoffe dass der Fall sieg. Nohärdenn du der Herr Sunneberg grett und zwar in italiänisch, und do jo die wenigste vo den anwäsende Fratelli Ticinesi gsi sind, het er die langsti Red ghalte.

Der Männerchor het denn 2 Vaterlandslieder gsunge und nohärdenn sind der Herr und Frau Frey-Bernhardsgrütter, die berühmte Appenzler Jodler uftrette und händ uns a wirkliche Ohreschmus gä. Mer händ alli glaubt mer sige in der schöne Schwiz und nit uf em nasse Schiessplatz in Henden.

I hät der jo no mängs zverzelle aber i ha der jo gli am Afang gseit dass es kei volli Beschreibig si soll, numme grad a paar Sache die i glaub, mechte di villicht interessiere.

Aber eh i dir adieu sag möcht i di no epis bitte, gäll bisch so guet und nimsch an Abonnement für der *Swiss Observer* oder sunst mues i am end no witerfahre dir mine zschicke und es wär jo wirklig schener wenn du en diräct zuegschickst grieisch. Di BEPPI.

SWISS HOTEL

55, OLD COMPTON STREET, SOHO, LONDON, W.1

Saturday, August 10th at 7.30 p.m.

Special Engagement of the Famous

SWISS JODLER COUPLE

Herr und Frau Frey-Bernhardsgrütter

Urgemütlicher Schwyzerabend garantiert

Freunde und Gönner ladet höflich ein

Gustav Wäss

EUROPEAN & GENERAL EXPRESS CO. LTD.

(Joint Managing Directors: E. Schneider-Hall & J. J. Harvey)

The Oldest Swiss Forwarding Agency in England,

Head Office—37, UPPER THAMES STREET, LONDON, E.C.4.

West End Office—15, POLAND STREET, W.1.

Forward through us to and from Switzerland your Household Furniture (in our own Lift Vans), Luggage, Private Effects, Merchandise.

UMZÜGE — GEPÄCK holen wir überall ab. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

DÉMÉNAGEMENTS — BAGGAGES enlevés et expédiés partout Service attentionné. Prix raisonnables.

A COMPLAINT ABOUT THE 'S.O.' —AND THE ANSWER.

Some time ago the Editor received the following letter:

Dear Sir,—As a subscriber to the *Swiss Observer* I would just like to remark that I protest most strongly to the tone of the report of the meeting of the "City Swiss Club." It appears in the issue of July 13th.

If the writer of the article deems it fit to write in such a vulgar manner then surely the Editor should refuse it. I should like to have the assurance that in future more particular care is taken, as in my opinion it is not beneficial to the welfare of the paper and to the reputation of the Swiss in London.

Yours faithfully,
(Signed)

The writer of the report complained of sent the Editor the following reply:

Dear Sir,—How very distressing! To think that after all our efforts to amuse the members of the C.S.C. and to enlighten and lighten the columns of the "S.O.," this should be the result.

I fear that your correspondent, although he prides himself on being a subscriber to the "S.O.," cannot be a constant reader as otherwise he would have seen the little notice tucked away on the first page of an earlier number about a fortnight previous which was the cause of my remarks.

He therefore fails to understand that poor little "ck" really did have a swollen foot, otherwise gout (although all his charitable friends appear to consider this to be a subject for unseemly mirth and, I would almost go so far as to say, that the word vulgar might not be entirely out of place) and suffered great pain and that he should be sympathised with and not abused. The Paris journey, just as in the President's case, was a coincidence, but of course your correspondent could not know this.

And I took such trouble over the article. If only he had accused me of plagiarism I would not have minded, but of being vulgar. Such beautiful English. I even took the trouble to borrow the first sentence or at any rate part of it from one of our most advanced modern authors! And now I have had to confess this to you and never again will my readers give me the credit for anything I write being original. No. Plagiarism, if you will, but not vulgarity. I know not what to do. I think I shall try to copy my next effort after the style of Mrs. Markham's history for children and I was even thinking of attempting a little descriptive writing about the 1st August, but I dread to think of what might happen.

Can you do nothing about the matter? Perhaps you might write to your correspondent and tell him that I really have been ill and that I have lost 14lbs in weight. This is true. Then perhaps he might write back and say how sorry he is and how he did not understand and how glad he is to hear that I am better and then everyone would be happy and glad and 1st-of-August-like. Yours, etc., ck.

As to the Editor he can do no better than express his regrets at the misunderstanding caused by the modernistic style of the officially appointed reporter of the City Swiss Club, and promise that in future he (the Editor) will beware of treacherous dots.

TELEGRAMS: WORTRANCY, LONDON.
TELEPHONE: ROYAL 2233
6 LINES

WORLD TRANSPORT AGENCY, LTD.

TRANSPORT HOUSE, 21, GT TOWER STREET, LONDON, E.C.3.
ANTWERP - PARIS - BASLE

Accelerated Groupage Service via Folkestone-Boulogne to and from Switzerland and Italy
INCLUSIVE THROUGH RATES QUOTED

Swiss Yodel, Handorgel and Bauernkapelle RECORDS IN STOCK

10 inch 3s. each

Send for List at Call and Hear

M. T. NEWMAN'S

Gramophone Salon,

2, LOWER PORCHESTER ST., Connaught Street, W.2

Phone: Paddington 4300. 3 minutes from Marble Arch.

ESTABLISHED 1903

THE WEST END FANCY BAKERY CO.

Head Office:

48-50-52-54, DAWES RD., S.W.6

Telephone: Fulham 3108.

The Leading Firm in KENSINGTON

for CONTINENTAL and ENGLISH PASTRIES, CAKES, CHOCOLATES - SWEETS, BIRTHDAY and WEDDING CAKES, etc.

Branches at

STATION BUILDINGS, GLOUCESTER ROAD

Telephone: Kensington 3559

59, SUSSEX PLACE, SOUTH KENSINGTON

Telephone: Kensington 3140

174, EARL'S COURT ROAD, EARL'S COURT

Telephone: Frobisher 1470

11, HOGARTH PLACE, EARL'S COURT

Telephone: Frobisher 5130

54, DAWES ROAD, WALHAM GREEN

Telephone: Fulham 3108

179, UPPER RICHMOND ROAD, PUTNEY

Telephone: Putney 3882

TEA ROOM

AT

59, Sussex Place, South Kensington

Light Refreshments. Dainty Afternoon Teas

PATZENHOFER

FINEST

PILSENER & MUNICH

Lager Beer

Bottled at the Brewery

Sole Agents for U.K. and Export:

JOHN G. NUSSLE & Co. Ltd.

8, Cross Lane, Eastcheap,

LONDON, E.C.3.

Phone: Royal 8934 (2 lines).

DANCING! (Open Air)

IN CHARMING GARDENS OF THE CELEBRATED

Olde Bull and Bush Hotel

NORTH END, HAMPSTEAD

EVERY SATURDAY AND THURSDAY FROM 7.45 p.m.

Admission to Dancing Area—Sixpence.

HARPER'S IMPERIAL BAND

UP-TO-DATE MUSIC.

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines.—Per insertion 2/6; three insertions 8/-
Postage extra on replies addressed *clo Swiss Observer*

BRIGHTON.—CAMBRIDGE HOUSE, 4, Regency Square. Private Hotel; 2 doors West Pier; all rooms facing sea; Tennis; best catering, open to non-residents; gas fires; Terms from 2½ gns. inclusive; 9/6 per day; Swiss prop.

A LADY offers a nice home to students or business people; Foreigners assisted with their English if desired Convenient for tube or bus to Swiss School (fare 2d.); Board-residence from 35/-—44, Sutherland Avenue, nr. Warwick Av. tube, 6 and 18 buses. Phone Abercorn 2895 or call after 6 o'clock.

The Publisher will be pleased to forward free specimen copies of "The Swiss Observer" to likely subscribers whose addresses may be supplied by readers.